
Nachruf

Horst Furrington

(05.01.1937 – 07.12.2009)



Ornithologie und Naturschutz über den Landkreis Heilbronn hinaus sind eng mit dem Namen Horst Furrington verbunden. Kurz vor Kriegsbeginn im Jahre 1937 in Magdeburg / heutiges Sachsen-Anhalt geboren, erwachte das Interesse an der heimischen Vogelwelt schon früh. In den damals noch weitestgehend unberührten Landschaften des deutschen Nordostens begeisterte er sich für Avifauna und Flora, entwickelte aber auch das Bedürfnis Verantwortung für deren Schutz zu übernehmen.

Die Flucht in den Westen führte den Verstorbenen nach Heilbronn – ein Umzug, welcher seinem Hobby nicht nachteilig war: Von 1971 bis 1977 leitete Horst Furrington die Ortsgruppe Heilbronn des Deutschen Bundes für Vogelschutz. In den 1970er Jahren etablierte er mit wenigen Mitstreitern ein regionales Schleiereulenschutzprogramm welches bis dato mehrere tausend

ausgeflogene Jungvögel verzeichnet. Neben jahrzehntelangen Artenschutzmassnahmen für Wasseramsel, Kiebitz, Dohle, Graureiher, Kormoran und Wanderfalke schlug sein Herz für eine Vogelart im Besonderen: den Steinkauz. Im Wesentlichen seinem frühen Einsatz ist der Erhalt dieser Kleineule im Unterland zuzuschreiben. Seine Begeisterung und Kreativität nutzte der gelernte Konstrukteur zur Entwicklung der mardersicheren Steinkauzröhre.

Dem Interesse an wissenschaftlichen Fragestellungen folgend war der Verstorbene über Jahrzehnte als ehrenamtlicher Beringer der Vogelwarte Radolfzell tätig.

Sein persönlicher Höhepunkt war das 2002 von ihm veröffentlichte Werk „Die Vögel im Stadt- und Landkreis Heilbronn“, eine Lektüre von unschätzbarem Wert, welcher zahlreiche Ergänzungen folgten.

Horst Furrington war ein Mann der Tat, nicht der großen Worte. Ein leiser Kämpfer, der Grundeigentümer, Jäger und Behörden durch seinen Sachverstand überzeugte und der seine Ruhe immer wieder mit Spektiv, Fernglas und Kamera in der Einsamkeit fand. Er verstand es zu begeistern und jungen Menschen, die echtes und dauerhaftes Interesse an Ornithologie und Naturschutz hatten, zu begleiten – eine Fähigkeit, welche leider nur selten Würdigung erfuhr.

Trotz seiner schweren Erkrankung, die er mit Unterstützung seiner Frau tapfer ertrug, drängte es ihn nach draußen – in die Feldflur oder an die Offenauer Klärteiche. „Das ist meine Luft zum atmen, meine Freude“ umschrieb er es einst.

Horst Furrington verstarb am 07. Dezember 2009. Was schmerzt ist der Verlust, was bleibt sind seine tiefen Spuren in Schrift und Bild.

Michael Preusch, Leiergasse 32, 75031 Eppingen

Veröffentlichungen von Horst Furrington

Brutmöglichkeiten für Flußregenpfeifer. (Mit J. Hölzinger). Beih. Veröff. Landesst. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ. 7, 1975: 63-64.

Wir schaffen Brutmöglichkeiten für den Flußregenpfeifer. Wir und die Vögel 7 (1), 1975: 25-26.

Eine Röhre schützt vor dem Marder – Nisthilfen für Steinkäuze. Wir und die Vögel 11 (2), 1979: 28.

Mauersegler-Bruten vor dem Einmauern gerettet! Wir und die Vögel 15 (2), 1983: 28.

Kirchturm als Brutplatz eines Eichelhäher-Paares (*Garrulus glandarius*). Ornithol. Jh. Bad.-Württ. 4, 1988: 120-122.

Bestandsentwicklung der Wasseramsel (*Cinclus cinclus*) an Brettach und Bernbach in den Landkreisen Schwäbisch Hall und Künzelsau. Ornithol. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 42, 1994: 34-36.

Bestandsentwicklung des Steinkauzes (*Athene noctua*) im Landkreis Heilbronn. Ornithol. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 42, 1994: 36-38.

Bestandsentwicklung der Schleiereule (*Tyto alba*) im Stadt- und Landkreis Heilbronn. Ornithol. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 42, 1994: 42-43.

Eichelhäher (*Garrulus glandarius*) attackiert singendes Blaukehlchen (*Luscinia svecica*). Ornithol. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 46, 1994: 23.

War es eine „Bleßteichralle“? – Ornithol. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 46, 1994: 34.

Das Rauf und Runter als Zitterpartie einer kleinen Population des Steinkauzes (*Athene noctua*) im Landkreis Heilbronn. Eulen-Rundblick 40/41, 1994: 37-39.

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*) frißt männlichen Rohrkolben (*Typha latifolia*). Ornithol. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 48, 1995: 39.

Besiedlung und Bestandsentwicklung des Graureihers (*Ardea cinerea*) im Stadt- und Landkreis Heilbronn. Ornithol. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 49, 1995: 32-37.

Flavistische Rauchschnalze (*Hirundo rustica*) an den Offenauer Klärteichen. Ornithol. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 49, 1995: 40.

Amsel (*Turdus merula*) frißt Hundekot. Ornithol. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 50, 1996: 65.

25 Jahre Artenhilfsprogramm für den Steinkauz (*Athene noctua*) im Stadt- und Landkreis Heilbronn mit Randgebiet in Nordwürttemberg. Jber. Monitoring Greifvögel Eulen Europas 8, 1996: 97-100.

Die unerwartete Rückkehr des Uhus (*Bubo bubo*) im Landkreis Heilbronn 1996. Ornithol. Jh. Bad.-Württ. 13, 1997: 167-169.

- Grünschenkel (*Tringa nebularia*) versucht mittelgroßen Wasser- oder Teichfrosch zu verschlingen. Ornithol. Schnellmitt. Bad.-Württ. 51/52, 1997: 41-42.
- 27 Jahre Steinkauz-Schutz im Stadt- und Landkreis Heilbronn mit Randgebieten, auf einer Kontrollfläche von ca. 750 km². Ornithol. Schnellmitt. Bad.-Württ. 57/58, 1998: 27-28, 59: 14-16.
- Teichfrösche (*Rana esculenta*) verdrängen Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*). Ornithol. Schnellmitt. Bad.-Württ. 57/58, 1998: 26-27.
- 27 Jahre Steinkauzschutz im Raum Heilbronn/Nordwürttemberg. Eulen-Rundblick 47, 1998: 17.
- Die unverhoffte Rückkehr des Uhus (*Bubo bubo*) im Landkreis Heilbronn/Nordwürttemberg 1996. Eulen-Rundbrief 47, 1998: 18.
- Die Vögel der Südzucker-Klärteiche Offenau 1970-2001. Ökol. Vögel 24, 2002: 167-220.
- Die Vögel im Stadt- und Landkreis Heilbronn aus historischer Zeit bis 2001. Ornithol. Jh. Bad.-Württ. 18, 2002: 1-304.
- Die Vögel im Stadt- und Landkreis Heilbronn aus historischer Zeit bis 2001. Ergänzungen, die nach 2001 hier aufgetreten sind bzw. erstmals nachweislich gebrütet haben. 6 S., 2001. Heilbronn (Selbstverlag).
- Wiederbesiedlung und Bestandsentwicklung des Wanderfalken *Falco peregrinus* um Stadt- und Landkreis Heilbronn. Sonderdruck zur AGW-Tagung am 8. Nov. 2003.
- Die Vögel im Stadt- und Landkreis Heilbronn aus historischer Zeit bis 2001. Stand: 31. Januar 2003. 6 S., 2003. Heilbronn (Selbstverlag).
- Die Vögel im Stadt- und Landkreis Heilbronn aus historischer Zeit bis 2001. Ergänzungen bis 2004. 29 S., 2004. Heilbronn (Selbstverlag).
- Die Vögel im Stadt- und Landkreis Heilbronn aus historischer Zeit bis 2001. Ergänzungen bis 2005. 30 S., 2005. Heilbronn (Selbstverlag).
- Wiederbesiedlung und Bestandsentwicklung des Wanderfalken *Falco peregrinus* in Stadt- und Landkreis Heilbronn. Ornithol. Jh. Bad.-Württ. 21, 2005: 9-16.
- Die Vögel im Stadt- und Landkreis Heilbronn aus historischer Zeit bis 2001. Ergänzungen bis 2006. 33 S., 2006. Heilbronn (Selbstverlag).
- Die Vögel im Stadt- und Landkreis Heilbronn aus historischer Zeit bis 2001. Ergänzungen bis 2006. Sonderausgabe. 33 S., 2007. Heilbronn (Selbstverlag).
- Besiedlung und Populationsentwicklung der Saatkrähe *Corvus frugilegus* in Stadt- und Landkreis Heilbronn. Ornithol. Jh. Bad.-Württ. 24, 2008: 59-64.
- Bestandsdynamik und Reproduktion des Kiebitzes *Vanellus vanellus* auf dem Werksgelände der Südzucker AG in Offenau von 1997 bis 2008. Ornithol. Jh. Bad.-Württ. 24, 2008: 127-133.
- Die Vögel im Stadt- und Landkreis Heilbronn aus historischer Zeit bis 2001. Ergänzungen bis 2008, Endausgabe. 41 S., 2009. Heilbronn (Selbstverlag).
- Wanderfalken-Brut(en?) in Taubenschlag oder der sechs Jahre verborgene Brutplatz. (Mit W.-D. Riexinger). ArbGem. Wanderfalkenschutz NABU, Jber. Bad.-Württ. 2009: 7-9.